



Protokollauszug
aus der
Fortsetzung der 8. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung
vom 11.03.2015

öffentlich

Top **Neuwahl eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes des Jugend-**
10.33 **hilfeausschusses der Landeshauptstadt Potsdam**
 15/SVV/0153
 geändert beschlossen

Die Stimmzettel für die geheime Wahl werden ausgereicht und die Stadtverordneten namentlich zur Stimmabgabe aufgerufen.

Die Auszählung der Stimmen wird von den Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, Kolesnyk, Fraktion SPD, Viehrig, Fraktion CDU/ANW, Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Kulke, Fraktion DIE aNDERE, Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis-FDP, und Hohloch, Fraktion AfD, vorgenommen.

Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung gibt der stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung das Ergebnis bekannt:

Für Frau Ute Parthum haben 32 Stadtverordnete mit JA gestimmt. Damit hat Frau Parthum die Mehrheit der Stimmen der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten und ist als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied des Jugendhilfeausschusses **ge-**
wählt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss der Landes-
hauptstadt Potsdam wird

Frau Ute Parthum

gewählt.

Abstimmungsergebnis:

gemäß § 40 BbgKVerf
mit 32 Ja-Stimmen **gewählt.**



BESCHLUSS
der Fortsetzung der 8. öffentlichen Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung am 11.03.2015

Neuwahl eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes des
Jugendhilfeausschusses der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 15/SVV/0153

**Als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
der Landeshauptstadt Potsdam wird**

Frau Ute Parthum

gewählt.

Abstimmungsergebnis:
gemäß § 40 BbgKVerf
mit 32 Ja-Stimmen **gewählt.**

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Beschluss wird __1__ Seite beigelegt.

Potsdam, den 16. März 2015

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel